

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918**

190 (15.8.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405913)



Die städtischen Kollegien haben daher in gemeinsamer Sitzung einstimmig beschlossen, als äußeres Zeichen der Dankbarkeit dem Kaiserlichen Hofe die Ehrenbürgerrechte zu verleihen, und so sollen die Namen der Bevölkerung die Ehre, ein Ehrenbürger zu sein, das Ehrenbürgerrecht anzunehmen.

Daraufhin ist aus dem Großen Hauptquartier folgende Drahtantwort eingelaufen:

In Magistrat Wilhelmshaven. Das mit angelegenen Ehrenbürgerrecht der Stadt Wilhelmshaven nehme ich hoch erfreut mit herzlichem Dank an und wünsche der Stadt, in der ich zwei Kriegsjahre gelebt, auch weiterhin glückliche Gedeihen.

Hierauf wurde in der Tagesordnung eingetragen und über folgende Punkte verhandelt:

1. Räumerei u. Sparkassenangelegenheiten. Herr Bo. Margoniner berichtet über die übliche Revision der Räumerei- und Sparkassen. Es hat sich nichts zu erinnern gefunden.

2. Bürgerrechtsverleihungen. Der Magistrat hat beschlossen, folgenden Herren das Bürgerrecht zu verleihen: Konrektoriumsleiter Adolf Scholz, War-Schiffbaumeister Gerhard Meyer, Bürgergehilfe Gustav Schade, Kaufmann Ciesler, gen. Leo Stern, Verwalter Paul Kühnast. Das Kollegium hatte gegen die Verleihung nichts einzuwenden.

3. Nachbemerkungen. Es wurden folgende Posten nachbewilligt: für Unbergehendes 581 Mk., für Schulen 13 641,16 Mk., für das Kinderheim 2500 Mk., für Pflasterungsarbeiten 15 000 Mk. Das Kollegium bewilligte die Nachforderungen.

4. Friedhofsangelegenheiten. Da der städtische Friedhof sehr viel von auswärtigen in diesem Kranenbüchern Verstorbenen belegt wird, schlägt der Magistrat vor, das Friedhofstatut dahin abzuändern, daß das Recht auf Beisetzung auf dem städtischen Friedhof nur Wilhelmshavener Einwohnern eingeräumt werde. Das Kollegium stimmt diesem Vorschlag zu. Weiterhin beschließt sich das Kollegium mit der Vorlage betr. Erhöhung der Friedhofsgebühren. Hiernach sollen künftig erhoben werden: für Familiengräber in der Reihe 30 Mk. (bisher 20 Mk.), für unplanmäßige Familiengräber 100 Mk., für Familiengräber an herzoglicher Stelle 40 Mk., für Quadratmeter (bisher 30 Mk.), für Urnengräber 40 Mk. Außerdem sollen an Begräbnisgebühren künftig 8 Mk. statt 5 Mk. erhoben werden. Das Kollegium erklärte sich hiermit einverstanden.

5. Städtischer Wohnungsnachweis. Vor kurzem ist ein Wohnungsnachweis errichtet worden, der zur Befämpfung der Wohnungsnot dienen soll. Der Magistrat hat beschlossen, die mit dem Wohnungsnachweis verbundenen Arbeiten dem Stadtbauamt zu übertragen, jedoch besondere Kosten aus dieser neuen Einrichtung der Stadt nicht erwachsen. Der Magistrat ersucht das Bo.-Kollegium um Zustimmung. — Herr Stadtbaurat Jopp begründet die Vorlage mit dem Hinweis darauf, daß die Einrichtung notwendig geworden sei durch eine auf dem preussischen Wohnungsgeleihternde Polizei-Vorlesung des Reg.-Präsidenten in Aurich. Der Wohnungsnachweis solle der Wohnungsnot steuern. Zu diesem Zweck werde von den Hausbesitzern eine Angelegenheit für jeden Wohnungswähler, von den Mietern eine entsprechende der nächsten, von den Hausbesitzern außerdem die Anmeldung etwa leerstehender Geschäfte- und Lager-Räume, die möglichst weit zu Wohnzwecken Verwendung finden könnten, gefordert. — Das Kollegium trat der Magistrats-Vorlage bei.

6. Öffentliche Küstenschutz. Zur Verhandlung liegt eine Vorlage des Magistrats, die dahin geht, daß von der Öffentlichen Küstenschutzernie an den Magistrat gerichtete Gesuchen um finanzielle Beteiligung an dem Unternehmen abgelehnt. — Herr Bo. Meincke fragt an, ob die hier anfallenden Kosten nicht besser durch die städtischen Mittel gedeckt werden könnten. — Herr Senator Wittber ist der Ansicht, die Stadt werde besser mit diesen Vorlagen als das Binnenland. Hoffentlich seien in Wilhelmshaven überhaupt nicht anfallig. Dann müsse die Stadt höchstens an den Erwerb von eigenen Fischdampfern denken. — Das Bo.-Kollegium trat dem Magistrats-Vorschlag bei.

7. Grundstücks-Austausch. Der Magistrat hat aufgrund einer der Kaiserlichen Intendantur getroffenen Anweisung beschlossen, das bisher feststehende, nördlich der Synagoge in der Karlsruher gelegene Grundstück gegen ein solches am Schlachthaus, das bisher der Stadt gehört, auszutauschen. Da das feststehende Grundstück größer ist, als das städtische, wird zum Ausgleich von der Stadt eine Zahlung von

4200 Mk. gefordert. — Das Bo.-Kollegium erklärte sich mit dem Austausch einverstanden und bewilligte die angeforderte Summe.

8. Straßenplanerung. Für Pflasterung der Kaiserstraße zwischen Wilhelmstraße und Schloßstraße mit Kopfsteinen werden 15 000 Mk. angefordert. Die Pflasterung ist erforderlich geworden durch die starke Benutzung der Kaiserstraße durch schwere Lastwagen der Gasanstalt. — Herr Bo. Timmermann regt die Begung eines Einbahngeleises zur Gasanstalt an. — Herr Senator Wittber fügt hinzu, daß die in dieser Richtung bereits früher gepflogene Verhandlung ergebnislos verlaufen sei. — Das Bo.-Kollegium bewilligte die Mittel.

9. Versicherung der städtischen Schuldiener. Der Magistrat hat beschlossen, die städtischen Schuldiener an die Versicherungskasse der Hanoverschen Provinzial-Witwen- und Waisenkassen anzuschließen, damit ihnen die Wohltaten dieser Kasse zuteil werden. — Herr Senator Wittber wünscht, der Magistrat möge Schritte tun, um auch die Aufnahme des Schuldieners der Gewerkschaft in diese Kasse möglich zu machen. Die Kosten wolle der Gewerbeverein tragen. — Das Bo.-Kollegium beschloß demgemäß.

10. Anvertragsbuch und Güttigen. Gleich anderen deutschen Hochschulen, hat auch die Universität Göttingen einen Anvertragsbuch ins Leben gerufen, der in erster Linie den Zweck hat, dem deutschen Volk die geistigen Erzeugnisse zu sichern, welche aus letzten Endes die Erfolge dieses Krieges ermöglicht haben. Auch soll der Bund die Wunden, die der Krieg auf geistigem Gebiet geschlagen, lindern helfen. — Der Magistrat hat beschlossen, den Bund mit einem Beitrag von 100 Mk. zu unterstützen. — Herr Bo. Heine befragte die Bewilligung. — Das Bo.-Kollegium bewilligte die geforderte Summe.

11. Verschiedenes.

a) Gewerkschaft. In dem von der Firma Colussi u. Palombi hergestellten Terrazzo-Fußboden der Gewerkschaft haben sich infolge mangelhafter Ausführung Risse gezeigt. Der Magistrat ist der Ansicht, daß die Firma, deren Inhaber bei Ausbruch des Krieges sich nach Italien begeben haben, für den Schaden haftbar sei. Infolgedessen haben Verhandlungen mit dem hiesigen Vertreter stattgefunden, worauf ein Schiedspruch erging, in dem die Schadenersatzpflicht der Firma festgestellt wurde. — Das Bo.-Kollegium nahm Kenntnis.

b) Frauenschule. Infolge Ueberfüllung der Schulräume im städtischen Saal hat sich die Errichtung eines passenden Ausfluchtortes für die Zwecke der Frauenvereine im benachbarten Marienheim erforderlich gemacht. Das Bo.-Kollegium bewilligte die hierfür geforderte Miete in Höhe von 15 Mk. monatlich.

c) Straßenbau. Der Magistrat hat mit dem neuen Leiter der Straßenbahn über die Anbringung einer Sicherheitsvorrichtung zum Auffangen gefährlicher Personen, die unmittelbar vor dem Wagen das Geleis überfahren, verhandelt. Ein Schreiben des Direktors weist darauf hin, daß diese in mehreren Städten angebrachten Vorrichtungen sich nicht bewährt haben und daß er deshalb deren Anbringung nicht empfehlen könne. — Das Bo.-Kollegium nahm hiervon Kenntnis.

d) Heimdank. Der Magistrat hat beschlossen, der in Berlin ins Leben gerufenen Gesellschaft „Heimdank“, welche als Hauptziel den Nachweis von Beschäftigung für die in die Heimat zurückgekehrten Kriegsgefangenen anstrebt, eine einmalige Unterstützung von 1000 Mk. zuzuwenden. — Das Bo.-Kollegium erklärte sich hiermit einverstanden.

e) Kriegswohlfahrtspflege. Zur Unterstützung von bedürftigen Einwohnern der Stadt, die eine Teuerungszulage nicht beziehen, hatte das Bo.-Kollegium vor einiger Zeit 45 000 Mk. zur Verfügung gestellt. Auf Antrag des Magistrats wurde diese Summe um 15 000 Mk. erhöht.

f) Anschaffung einer Feuerlöschpumpe. Das Bo.-Kollegium bewilligte 15 000 Mk. zur Anschaffung einer neuen Motor-Feuerlöschpumpe.

g) Verlegung des Stadtbauamtes. Vor kurzem hatten die Kollegien den Anlauf des dem Bahnhof gegenüber belegenen Hauses in der Königsstraße beschlossen, um dort vorübergehend das städtische Bauamt, das im Rathaus genügende Unterkunft nicht mehr findet, unterzubringen. Da das Haus einstweilen noch bewohnt ist und nur einzelne Zimmer für die Unterbringung eines Teiles des Stadtbauamtes frei werden, soll mit der Ordnung und Reinigung dieser Zimmer ein in dem Hause wohnender Mieter als Hauswart betraut werden. Er soll hierfür bei freier Wohnung und Heizung eine Vergütung von 75 Mk. erhalten. — Das Bo.-Kollegium erklärte sich hiermit einverstanden.

h) Mädchen-Mittelschule. Der Magistrat hat beschlossen, zur schnelleren Abführung des bei starken Regengüssen im Keller der Mädchen-Mittelschule auftretenden Wassers einen Ausguss im Keller legen zu lassen. Das Bo.-Kollegium bewilligte hierfür 250 Mk.

Verhandlung über die Strafkammer-Verhandlung in Aurich. Das Kollegium hatte vor einigen Monaten beschlossen, zur Teilnahme an den vor der Strafkammer Aurich gegen Fint und Gen. stattfindenden Verhandlungen zwei Mitglieder zwecks Berichterstattung zu entsenden. Dieser Bericht sollte in der unmittelbaren Anschluß an die Verhandlungen abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung erstattet werden. Es wurde indessen mit Rücksicht auf die ausführlichen Zeitungsberichte von einer Berichterstattung abgesehen. Der Magistrat hat nun aber, um seinerseits den Vorgängen in der Verhandlung Stellung zu nehmen und um treffenden Mitteilungen entgegenzutreten, beschlossen, die Vorgänge in der Strafkammerverhandlung zum Gegenstand einer öffentlichen Berichterstattung im Bo.-Kollegium zu machen. Die Herren Synthus Täger und Senator Wittber traten für eine öffentliche Ausprägung ein. Herr Bo. Apelt wünscht gleichfalls eine öffentliche Berichterstattung. Herr Bo. Meincke hält es für unrichtig, daß man die Angelegenheit durch eine einmalige Berichterstattung immer mehr breitere. Es seien genug Worte darüber gefallen. Wenn dem Magistrat daran lag, zu den Verhandlungen Stellung zu nehmen, um irgendwelchen Meinungen entgegen zu treten, so hätte das in der letzten Sitzung sofort nach Schluß der Auricher Verhandlungen geschehen müssen. Er sehe nicht ein, warum die Erklärung des Magistrats nicht heute erfolgen könne. Durch eine abermalige Verzögerung werde nicht viel erreicht. Es gehe doch nicht an, daß das Kollegium einen vor wenigen Tagen gefassten Beschluß heute schon wieder umstoße. — Herr Bo. Margoniner spricht sich in ähnlichem Sinne aus. Es hätte genügt, wenn der Magistrat eine kurze Erklärung abgegeben hätte. An der Sache selbst solle sich nichts ändern. — Herr Bo. Heine hält eine Berichterstattung für notwendig. Man habe auch Mitglieder nach Aurich entsandt und solle nun ihren Bericht auch hören. — Herr Bo. Apelt weist darauf hin, daß die Ausführungen des Syndikus u. des Herrn Bo. Meincke sich bedenklich. — Herr Senator Wittber hält eine Berichterstattung auch auf Grund der Berichte in verschiedenen öffentlichen Zeitungen für notwendig. — Herr Bo. Meincke hält das Vorgehen des Magistrats nicht für gefast. Er bitte den Antrag auf Vertagung. Dieser Antrag wurde angenommen.

K. Arenal-Verhandlung. Der Unterwieser. Herr Bo. Timmermann fragt unter Bezugnahme auf die in der Presse gegenwärtigen Mitteilungen über eine geplante Kanalverbindung zwischen Jade und Unterweser an, ob die Stadt Wilhelmshaven zu diesem Plan schon Stellung genommen habe. — Herr Stadtbaurat Jopp verneint die Frage. — Herr Bo. Meincke hält es für ein obenverpflichtetes Staatsproblem, während Herr Synthus Täger glaubt, daß es sich um eine außerordentlich wichtige Frage des Verkehrs handle. Herr Bo. Timmermann meint, daß der Plan in der Gegend der so obenverpflichteten Staats finden werde. Herr Senator Wittber meint, daß zunächst die kaufmännischen Vereine sich des Projektes annehmen müßten.

1) Darlehenkasse. Herr Bo. Meincke erstattet Bericht über den letzten Jahresabluß der Darlehenkasse, die in einigen Jahren gegründet war, um unmittelbaren Hausbesitzern Darlehen zur Einrichtung der Baufestigung vorzuführen. Die Hilfe der Kasse wurde nur in geringem Umfange in Anspruch genommen. Da die Prüfung zu Erinnerung keine Beachtung gab, wurde die Entlastung ausgesprochen.

Damit erreichte die öffentliche Sitzung ihr Ende. Eine kurze vertrauliche Besprechung folgte.

### Aus den Fackelstädten.

Wilhelmshaven, 14. August. Der 14. August hat als Geburtstag des Prinzen Heinrich von Preußen eine besondere Bedeutung erhalten. Der prinzipal Fackelstädter vollendet heute sein 30. Lebensjahr. Wenn er auch mit Rücksicht auf den Ernst des Krieges gebeten ist, von Feiern, Ueberföhren und öffentlichen Telegrammen usw. Abstand zu nehmen, so werden doch zahlreiche Angehörige der Marine sich heute in dem Wunsch vereinigen, daß es dem Prinzen vergönnt sein möge, nach lange zum Wohle des Vaterlandes im Dienste der Kaiserlichen Marine zu wirken.

Kriegsangelegenheiten der Westfront. Bis Ende Juni 1918 waren gefangen 1 507 449,56 Mk., im Juli 1918 sind gefangen 59 773,31 Mk., zusammen 1 567 222,87 Mk. Hieron sind bisher 1 412 101,33 Mk. ausgegeben worden. Verfügbar und vorzinslich angelegt: Reservefonds zu 5 820 000 Mk.

### Der deutsche Seeresbericht.

WTB, Berlin, 13. August, abends. (Amtlich.) Von der Unerre bis zur Unerre zühiger Tag. Zwischen Unerre und Döse sind Teilangriffe des Feindes gescheitert. WTB, Berlin, 14. Aug. (Amtlich.) Das Große Hauptquartier meldet: Hauptlicher Kriegshauptquartier:

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht: Erfolgreiche Vorpostenkämpfe zwischen Herre und Scarpe. Südlich von Herre und südlich der Unerre scheiterten Vorstöße des Feindes. Seeresgruppe Generaloberst v. Böhm: Teilweise bedenklicher der Sonne und südlich der Unerre. Westlich und südwestlich von Vossing griff der Feind von neuem an. Südwestlich von Conny drach der Angriff in unserem Feuer zusammen. Weiter südlich schlugen wir den Feind im Gegenstoß ab. Seeresgruppe deutscher Kronprinz: Kleinere Infanteriegefechte an der West- und Ostküste von Helms. Leutnant Volke erlangt seinen 30., Oberleutnant Böcker seinen 29. und Leutnant Koch seinen 20. Luftjahr.

### Letzte Meldungen.

Doktrereichlicher Bericht. WTB, Wien, 13. Aug. (Amtlich.) wird verhandelt: An der Troler Westfront haben Sturmtruppen des Schützenregiments Nr. 37 einen gelungenen, für den Gegner verlustreichen Ueberfall auf dem feindlichen Stellungen auf dem Monte Corvo ausgeführt. Die fortgesetzten Fregierangriffe auf dem Raum von Felice fordern unter der italienischen Zivilbevölkerung zahlreiche Opfer. Auf dem albanischen Kriegshauptquartier nichts von Belang. Der Chef des Generalstabes.

### U-Boote-Bericht.

WTB, Berlin, 13. Aug. (Amtlich.) Im Spergebiet um England versenkte eines unserer U-Boote 18 000 B.-R.-T. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Berlin, 13. Aug. Kaiser Karl wird morgen im Großen Hauptquartier erwartet. In seiner Begleitung befinden sich der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Burian, und der österreichisch-ungarische Botschafter in Berlin, Prinz Hohense. Der Besuch des Kaisers dürfte zunächst der Besprechung der polnischen Frage gelten.

Berlin, 13. Aug. Erzherzog Wilhelm ist nach mehrtägigem Aufenthalt im Großen Hauptquartier am 12. August in Berlin eingetroffen. — Erzherzog Wilhelm ist der Sohn des Erzherzogs Friedrich. Er kommandierte früher ein ruthenisches Regiment. Unter dem österreichischen Uffizier ist er sehr beliebt, weil er auch ihre Sprache beherrscht.

Berlin, 13. Aug. Wie die „S. N.“ hören, ist General v. Katten mit der Führung der 8. Armee an Stelle des als Nachfolger Eichhorns nach Kiev berufenen Generals v. Kirchbach beauftragt worden.

### Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Eiberfeld, 13. Aug. Die Strafkammer verhandelte in der letzten Lage gegen den wegen Staatsverrat angeklagten Generaldirektor Helms der Mannmann'schen Waffen- und Munitionswerke. Er soll in den beiden letzten Jahren eine Einzahlung von mehreren Millionen Mark erzielt, aus nur 1 000 bezw. 48 000 Mark zur Steuer angemeldet haben. Sein Rechtsanwalt, Direktor Jäger, hat Selbstmord begangen. Der Staatsanwalt beantragt gegen den Angeklagten eine Geldstrafe von 632 216 Mark und 2 278 500 Mark oder drei Monate und ein Jahr Gefängnis.

WTB, Kiev, 13. Aug. Die Ausschüsse für die 1. Division der neuen ukrainischen Armee ist äußerst erfolgreich verlaufen. Die Division besteht aus 5000 Mann.

WTB, Calais, 13. Aug. (Sonder.) Feindliche Flugzeuge überflogen trotz des Sperreifers nachts die Stadt und warfen Bomben ab. Inoffen aus Maschinengewehren.

WTB, Paris, 14. Aug. (Amtlich.) Die Volkspolizei „Dienstadt“ der Wehrmacht ist in der Nacht vom 13. zum 14. Juli durch ein Feuer in der 422. Division vermisst. — Die 422. Division werden vermisst. — Die 422. Division wurde gleichfalls im Mittelmeer der Dampfer „Australien“ von der Wehrmacht in einem Lande gestrichen. In Brand geschlagen und versenkt. 17 Mann der Besatzung wurden gerettet, 248 Fahrgäste gerettet, 3 werden vermisst. Aus dem Gefolge wurde außer der Wehrmacht ein anderer Schiff torpediert, konnte aber gerettet werden. Zahlreiche Bomben wurden auf das U-Boot im Angesicht des Unterwasser gestworfen.

WTB, London, 13. Aug. (Sonder.) Die Admiralität berichtet, daß ein britischer Zerstörer, der vorher bei einem Zusammenstoß mit dem Feind zerstört worden war, am 13. August im Mittelmeer torpediert und versenkt wurde. Zwei Offiziere und fünf Mann wurden bei dem Zusammenstoß getötet.



**Adler-Theater.**  
Dir. Gustav Wolf.  
Schauspieler, Wagner.

Heute und folgende Tage:  
**Schwarzwaldmädels**

Manchen streng verboten!

**Theater Burg Hohenzollern**  
Operetten-Gastspiele.  
Leiter: Dir. K. Bruck.

Erstes Auftreten von  
**Frl. Schnitz**  
v. Stadttheater Köln.

Heute Donnerstag, den 15. d. M., z. letzten Male!  
**Die lustige Witwe.**

Ab Freitag, 16. August, mit neuer Dekoration:  
**Das Dreimäderlhaus**  
Operette in 3 Akten nach Schuberts Motiven.

Vorverkauf:  
11/2-1 Uhr u. nachm. von 2/2 Uhr an.  
Theaterfensprecher 27

**Wilh. Ramien**  
Juwelier u. Goldschmied  
10 Marktstr. 10.

**Brillanten Goldwaren Silberwaren**  
Fortwährend Eingang neuer Neuheiten in allen Artikeln der Branche. Große Auswahl. — Reelle Bedienung. Anerkannt zuverlässige Beratung.

**Wilh. Ramien**  
Juwelier u. Goldschmied  
10 Marktstr. 10.

Darin kein Familienmitglied. Ein ungl. Brandopfer der Gesundheitspflege und Heilfunde in der Familie von Dr. med. Wina Pfeiffer-Cudemann. Mit 400 Illustrationen, 42 Tafeln und einem Modelalbum. Mil. Jubiläumsgabe. Preis 35 Mk. Preis vorräthig bei Gebr. Ledwigs, Bielefeld.

**Unter Privat-Wittagstisch**  
Göferränge 85, II.

**Klassiker Unterrichtswerke**  
neu selbstunterrichtend.

**Lehrbücher**  
f. Sprache, Math., Geschichte, Chemie, Physik, Biologie, Naturgeschichte, Buchführung, Zeichnen usw.

**Neusbücher**  
Wien, Wils, Fischer, Zudekman usw.

**Schulbücher**  
neu und gebraucht, gut erhalten.

**Musikalien.**  
Buchhandl. Bürenstr. 68. Telefon 521.

**Sortimentsmäßige An- und Abmelde-Formulare**

für preussisches sowie sachsenweises Gebiet  
zu haben in der Expedition d. Wilt. Tagbl. z. B. 616.



Heute Mittwoch, den 14. August, abends 8 Uhr  
**Großes Ortra-Konzert**  
ausgeführt von dem verstärkten Musikkorps des II. Erreg.-See-Bataillons unter Leitung des Musikleiters Herrn Deitz.  
Sehr gewählte Musikfolge.



Donnerstag, den 15. August:  
**Großes Ortra-Konzert**  
ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserl. II. Pionier-Division unter Leitung des kgl. Musikdirektors Herrn F. Wöhlbier.  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bestimmt im Saale statt.

**Kriegswohlfahrtsspiele**  
im Parkhaus.

Donnerstag, 15. August, abends 8.15 Uhr:  
**Moral**  
Komödie in 3 Akten von Ludwig Thomas.  
Vorverkauf in Lohses Buchhandlung und Niemeyers Zigarrengeschäft, Bismarckstr.

**Restaurant „zum alten Fritz“**  
Bismarckstraße 71.

**Täglich Konzert**  
der Hauskapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters W. Schulenburg.  
**ff. Kaffee und Kuchen.**  
Guter solider Abendlich.  
Um gütigen Zuspruch bittet Alfred Christian.

**Vergnügungs-Palast Groß-Rüstringen**  
Ecke Bremer und Grenzstraße  
Täglich abends 8 Uhr:  
**Große Spezialitätenvorstellung**  
Dezentes Programm.

**„Fledermaus“**  
Ecke Bremer- und Grenzstraße.  
Obere Räume.  
August 1918  
Gastspiel der Tänzerin Trowana  
**Die heutige Sahare!**

Außerdem das erstkl. vornehme Programm. Eintritt 30 Pfg., ab 10 Uhr 20 Pfg.  
Zu zahlreichem Besuch dieser genussreichen Abende ladet ergebenst ein  
Die Direktion: J. F. Feldhusen.

**Achtung! Achtung!**  
Großer Posten weiß perforiertes  
**Klosett-Papier,**  
sowie roter und schwarzer  
**Siegellack und Flaschenlack**  
Fund (rot) . . . 15 Mk. = 12 Stangen  
Fund (schwarz) 4 Mk. = 8 Stangen  
neu eingetroffen.

**Rüstringer Postkartenzentrale**  
Wilhelmshavenstraße 66.  
Reisegepäck versichert gegen alle Gefahren mit sofortiger Wirkung bei Antragsstellung Generalagentur G. Evers, Göferränge 29, Tel. 1174.

**MONOPOL**  
Besitzer: W. Quilting, Fernsprecher 500

Morgen Donnerstag, den 15. August:  
**GROSSER ELITE-KONZERT-ABEND**  
Eintritt frei. --- Beginn 7 Uhr.

**Bohner-Wachs**  
in der bekannten noch wirklich fetthaltenden Qualität wieder eingetroffen. Keine Ersatzware.  
**Dose 6.95 Mark.**

**Drogen-Meyer,**  
Marktstrasse.

**Hochinteressante Bücher für Erwachsene!**  
„Der Dämon der Lust gepakt“ usw. 2 Bde. Verlangen Sie kostenlosen Prospekt in beidgl. Umschlag.  
Nova-Verlag, Charlottenburg 2, Postfach 854.

**B.B.**  
**Banter Bürgergarten.**  
Täglich von 4 Uhr an:  
**Künstler-Konzert**  
Donnerstag, den 15. August, abends 8 Uhr.

**Grosses Militär-Garten-Konzert**  
ausgeführt vom Musikkorps der Hochseestreitkräfte unter persönlicher Leitung des Obermusikmeisters Herrn Gustav Richter

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in den inneren Räumen statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die grossen Ehrungen bei dem Ableben meines lieben Mannes sage ich im Namen aller Angehörigen meinen innigsten Dank.  
**Johanna Schneider, geb. Woyda.**

**Peter Strasser**  
Ritter hoher Orden und des Ordens pour le mérite,  
von seiner letzten Fahrt gegen England nicht zurückgekehrt ist und nach amtlicher Meldung mitsamt der braven Besatzung seines Führerschiffes den Heldentod gefunden hat.  
Dresden, Bielefeld und Halle a. S., den 12. August 1918.

In tiefer Trauer:  
**Frau verw. Luise Strasser, geb. Rommel**  
**Frau verw. Luise Becker, geb. Strasser**  
**Dr. med. P. Strasser, Stabsarzt d. R., z. Zt. im Felde**  
**Frau Dr. Brennecke, geb. Strasser**  
**Frau Dr. Strasser, geb. Unbescheid**  
**Dr. med. H. Brennecke, Marinespitalsarzt d. S. 2**  
**Maria und Carola Becker**  
**Annemarie Strasser und Hansheim Brennecke.**

**Nachruf!**  
Am 13. d. Mts. verschied nach kurzem Krankenlager der  
**Marine-Werksführer**  
**Herr Franz Hippler**  
im 63. Lebensjahre.  
Er hat seit 5. April 1875 ununterbrochen dem unterzeichneten Ressort angehört und sich während dieser langen Dienstzeit stets durch Pflichttreue und Dienststetigkeit hervorgetan.  
Sein Andenken wird dauernd in Ehren gehalten werden.  
Wilhelmshaven, den 14. August 1918.  
**Der Maschinenbau-Direktor.**  
William, Geheimer Marine-Baurat.

**Nachruf!**  
Am 13. d. Mts. starb nach kurzer heftiger Krankheit der  
**Marine-Werksführer**  
**Herr Franz Hippler**  
im Alter von 63 Jahren.  
Der Verein verliert in dem Verstorbenen ein treues langjähriges Vereins- und Verbandsmitglied.  
Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.  
**Werkmeister-Bezirksverein**  
Wilhelmshaven-Rüstringen.

**Todesanzeige.**  
Heute früh entschlief nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 33 Jahren meine herzensgute Frau, meines Sohnes treueste Mutter, unsere Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Margarethe Kaper,**  
geb. Schwarz.  
Dies zeigen an:  
**D. Kaper, Torp.-Ob.-Med., Offiz.-Stellvertreter**  
**Familie Schwartz und Angehörige**  
**Familie Kaper und Angehörige.**  
Wilhelmshaven, Danzig, Kohlenmarkt 24, den 14. August 1918.  
Beerdigung findet am Freitag um 3 Uhr vom St. Willhad-Hospital aus nach dem Friedhof in Neuende statt.

**Frerich Siefkes**  
im blühenden Alter von 20 Jahren und 3 Monaten, welches tiefbetrüben Herzen zu Anzeig bringen  
**Joh Siefkes und Frau,**  
Tini geb. de Vries,  
nebst Geschwistern und Angehörigen.  
Wilhelmshaven, den 13. August 1918.  
Die Beerdigung findet am Freitag nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des städtischen Friedhofes aus statt.

**Todesanzeige.**  
Erhalten am 11. 8. von seinem Kompagnieführer die traurige Nachricht, dass unser lieber Sohn und Bruder  
**Wilhelm**  
im jugendlichen Alter von 21 1/2 Jahren in einem Gefecht im Westen den Heldentod fürs geliebte Vaterland gefunden hat.  
Ruhe sanft in fremder Erde!  
Im Namen der trauernden Angehörigen  
**Alrich Kassens u. Frau, geb. Bünting**  
Rüstringen, den 14. August 1918.